**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 78 (1799)

Artikel: Aderlass-Taffell; oder so genannte Juden-Calender Figur, aus der zu

sehen, welchen Tagen gut Aderlassen seye oder nicht, denn wenn der Neumond am Vormittag komt, so fangt man am selbigen Tag an fallet

er aber Nachmittags, so fangt man am anderen an zu ...

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371758

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aberlaß. Taffell; oder so genannte Juben, Calender Figur, ans der ju feben, weichen Sagen gut Aberlaffen fepe oder nicht, denn Wenn der Reumond am Bormittag tomt, fo fangt man am felbigen Sag an fallet er aber Nachmittage, fo fangt man am anderen an ju geblen

t Zag ift bag verliehret bie garb.

Bringt bas Fleber.

Romt in groffe Rrantheit.

Gaper Zot ju beforgen. 4 Berfchwindt bas Geblut.

Benimt bas bofe Geblut. Berberbt ben Magen.

Benimt ben Luft jum effen,

Berurfachet Arabe.

ro Alfeffende Angen. Macht Luft jum effen.

12 Startt den Magen.

13 Schricht ben Magen. 14 Sallt in Krantheit.

15 Beträftiget ben Magen,



16 3ft fchablich ja allem.

17 Ift sehr gesand.

18 Benimt alle bofe Alle

n

27

9

IQ Derurfachet ben Schlag.

Rrantbeiten zubeforgen. 20 Bringt Luft jum effen. 21

Benimt alle Rrautheit.

23 Dienet jur leber.

24 Benimt alle Angft. 25 Dienet jur Rlugheit.

Dienet fur ben Schlag.

27 Baber Tod jubefürchten. 28 Reiniget bas Derg.

Ift gut und bog nach bem 29 ble Stunde ift.

go Berurfachet Gefdwulft.

Dem Laffen schabet alle Raie, die Zeit fer icon bell und erwehlt. Das macht die frey und frisches Blut, viel bewegen ist boß, die Ruh ist gine.

Was vom Blut nach dem Aberlassen zu muthmassen ist.

1. Schon roth blut mit wenig 6. Schwarz blut mu einem 10. Blau blut, weh am milg waserbedekt, bedeut gesund. ring, gicht und zipperiin. melancholen u. feuchtigkeit.

zeiget an deffen überfluß. | oder eiterig Geblut, bofe jen, oder bisige Gall.

3. Roth blut, mit einem schwarzen eing, Dauptweh.

unterfest, Wassersucht. | tigkeit und Rlug.

5. Schwarz blut mit waffer | 9. Weiß u. schaumig ju biel 14. Bang mafferig geblut,

2. Roth und schaumig blut 7. Schwarz und schaumig 11. Grun blut, web am berfeuchtigkeit und kalte me 12. Belb oberbleichblut web lancholische Rlug. an derleber überfluffige gall. 4. Schwarz blut mit maffer 8. Weiffes blut gabe fench. 13. Belb und schaumig blut

ju viel Herzenwasser. oben überschwemt, Fieber. Talte und Diche feuchtigkeit. Schwache leber u. Magen.

Bom Aberlaffen, Schrepfen und Purgieren.

NB. Wer Aberlassen oder Schrevsen will, der wird sich nicht an obige alte aberd glaubische uderich eroldtete Lagweblinigen ober andere Zelchen binden : fondern Deroft und Frife tings-Zeit an einem schonen bellen Tag, ba es nicht zu kalt und windstill ist. Junge Leuch sollen obne sonderbare Roth , vor bem 30. Jahr nicht Aberlaffen , bann die fo daran gewonnt, tonnen ulcht leicht bavon abstehen. Bollblutigen Perjonen bienet bas Aberlaffen, und beneu somit Aluffen in ben aufferen Gliebern behaftet find , bas Chrepfen. Im Frühling pflegte man auf bem rechten, und im herbft auf bem linten Arm Aber gu laffen. Defters farieren mib purgleren, wie and allzuheiß baben ift febr fchablich, benn es fchwächt die Natur und wird zur Gewohnheit. Redoch bat die Roth fein Gefat, und binbet fich an feine Regeln.